



Deutsche Einzelmeisterschaften

Deutsche Einzelmeisterschaften

8. Haßlocher Kinder- und Jugendturnier
...mit mehr als 200 jungen Karateka

EDITORIAL

Editorial

Liebe Karateka

..... vier Monate sind es noch bis zur Karate Europameisterschaft der Jugend und Junioren am 15.- 17. Februar in Koblenz.

Eine Europameisterschaft im eigenen Land ist für unseren Verband natürlich eine besondere Herausforderung und wir sind hoch motiviert, um ein solch großes Sportereignis optimal zu präsentieren.

Neben den örtlichen Vereinen PSV Koblenz, Rot Weiß Koblenz, KD Koblenz/Lahnstein, KD Montabaur, KC Puderbach, KSV Wirges und KD Mayen/Mendig haben sich auch viele Helferinnen und Helfer anderer Dojos bereiterklärt, diese großartige Sportveranstaltung durch ihren Einsatz zu unterstützen.

Wer noch tatkräftig mithelfen will meldet sich bitte direkt bei mir.

Auf jeden Fall sollte man sich diese Europameisterschaft, ob als Helfer oder als Zuschauer, nicht entgehen lassen.

Noch sind für alle drei Tage Eintrittskarten erhältlich. Wer sich die Karten rechtzeitig sichert, kann die besten Plätze ergattern und bei Sammelbestellung Rabatte erzielen!

Wir werden im nächsten RKV-Magazin die Europameisterschaft in Koblenz ausführlich ankündigen.

Ich bin sicher ihr werdet hochklassigen Karatesport und spannende Kämpfe in Koblenz erleben und hoffe, dass die Europameisterschaft im eigenen Land wieder eine große und unvergessliche Karateveranstaltung im DKV wird.

Stefan Andres
Präsident

PRÄSIDIUM

Präsidium

Päsident

Stefan Andres
Geschäftsstelle des
Rheinland- Pfälzischen
Karate-Verbandes
Avallonstraße 49
56812 Cochem-Cond
Tel.: (0 26 71) 56 04
Fax: (0 26 71) 57 66
e-mail: Stefan.Andres@t-online.de



Vizepräsident und Sportreferent

Michael Hoffmann
Gartenstraße 8b
67105 Schifferstadt
Tel.: (0 62 35) 14 12
Fax: (0 62 35) 18 96



Vizepräsident und Schatzmeister

Hermann-Josef Andres
Stablostraße 24
56812 Cochem-Cond



Tel.: (0 26 71) 45 13
Fax: (0 26 71) 45 13

Frauenreferentin

Uschi Panschar
Peter-Lambert-Str. 4
54292 Trier



Tel.: (06 51) 27 26 3
e-mail: KDO@lightstorm.de

Jugendreferent

Marco Müller
Kreuzflur 95
54296 Trier

Tel.: (0 651) 5 61 12 00
Fax: (0 651) 96 68 19 90
e-mail: post@mueller-trier.de

Layout, Satz, Druckvorstufe
und Litho:
pfeiffer werbeagentur
56812 Cochem

Leistungssportreferent

Thomas München
Engelstraße 6
54292 Trier



Tel. und Fax: (0 65 1) 2 87 33
e-mail: T.Muenchen@t-online.de

Kampfrichterreferent

Lothar Becker
Koblenzer Str. 11
54516 Wittlich



Tel.: (0 65 71) 9 39 04
Fax: (0 65 71) 9 39 04
e-mail: KCW-Becker-Lehnen@t-online.de

Prüferreferent, Stilrichtungsreferent Shotokan

Gunar Weichert
Eifelstraße 12
56727 Mayen



Tel.: (0 26 51) 26 69
Fax: (0 26 51) 90 15 02
e-mail: G.Weichert@t-online.de

Breitensportreferent

Bernd Otterstätter
Marie-Curie-Straße 1
67454 Haßloch



Tel. und Fax: (0 63 24) 8 23 98
e-mail: BELOtterstaetter@t-online.de

IMPRESSUM

Impressum

Rheinland-Pfälzischer
Karateverband e.V. RKV-Info

Manuela Klaas
Schulstraße 11
56307 Muscheid
Tel.: (0 26 84) 42 33
Fax: (0 26 84) 49 68
e-mail: Muscheidle@t-online.de
Internet: www.rkv-karate.de

RKV Breitensportlehrgang in Kaiserslautern

RKV Breitensportlehrgang in Kaiserslautern

Am 21. Februar 2001 fanden sich ungefähr 100 Karatekas zum RKV Breitensportlehrgang, der vom Karateverein Budokan Kaiserslautern e.V. unter dem 1. Vorsitzenden Marcus Gutzmer ausgerichtet wurde, in Kaiserslautern ein.

Themen des Lehrgangs waren neben den beiden Karate-Stilrichtungen Shotokan und Goju-Ryu der Bereich Kobudo mit Tonfa und Bo-Jutsu, Thai-Bo, Selbstverteidigung und schließlich zum Ausklang des Lehrgangs in Shiatsu und Qi-Gong. Ziel der Karate-Einheiten war dieses Jahr, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Stile im Kihon herauszuarbeiten. Deshalb wurde im Shotokan besonders viel Wert auf die langen Standpositionen gelegt.

Im Vergleich mit dem kürzeren Stand im Goju-Ryu wurde deutlich, dass dadurch eine größere Distanz bei der Technikausführung zurückgelegt wird. Aber auch die Hüftarbeit und die unterschiedlichen Arten des Kime wurde so beleuchtet. Darauf aufbauend wurden für die Unter- und Mittelstufe Grundkatas der einzelnen Stile geübt. Die Oberstufe beschäftigte sich mit der Goju-Ryu Kata Kururunfa und der Shotokan Kata Ji-In.

Die Goju-Ryu Einheiten wurden von Michael Hoffmann, 4. Dan, Vizepräsident und Sportwart des Rheinland-Pfälzischen Karateverbandes, geleitet. Durch seine freundliche und motivierende Art verstand er es, den trainierenden Karateka die Vorzüge des Goju-Ryu Karate zu vermitteln. Dem standen die von Marcus Gutzmer, DKV A-Trainer und Karatelehrer, geleiteten Shotokan-Einheiten in nichts nach.

Der Bereich Kobudo wurde durch Tonfa- und Bo-Jutsu-Einheiten abgedeckt.

Die beiden Referenten, Winfried Müller, 5. Dan, und Marcus Gutzmer, beschäftigten sich in ihren

Einheiten jeweils mit einfachen Übungen wie Schlag- und Blocktechniken, die sie anschließend in Basiskata einbauten.

Ein Höhepunkt des Lehrgangs war sicherlich die Thai-Bo Einheit, die von Dieter Broschart geleitet wurde. Zu den motivierenden, schnellen Beats der Musik verlangte er den Teilnehmern alles ab.

Realistische Selbstverteidigung, die immer öfter Einzug in die Dojos des DKV hält, war das Thema des RKV Breitensportreferenten Bernd Otterstaetter, 4. Dan.

Zum Ausklang des Lehrgangs hatte noch jeder die Möglichkeit, sich von Patricia Kennel oder Elke Otterstaetter in die Kunst des Shiatsu oder Qi-Gong einführen zu lassen.

Da die Ausrichtung eines Breitensportlehrgangs schon Tradition im Rheinland-Pfälzischen Karateverband ist, wird dieser auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. Dann werden Wado-Ryu Karate sowie Capoeira mit zu den Themen gehören. Da sowohl die Zeit - als auch die Hallenplanung optimal waren, gehen wir davon aus, daß im nächsten Jahr noch mehr Teilnehmer den Weg zum Breitensportlehrgang des RKV finden werden.

*Marcus Gutzmer,
Karateverein Budokan Kaiserslautern e.V.*



INHALT

Deutsche Einzelmeisterschaft	S. 4
Kata Lehrgang mit Arcieri und Gutzmer .	S. 5
Danshakai und Selbstverteidigung . . .	S. 6
Abenteuer- und Erlebnissport	S. 7
Karate Do Lehrgang für alt und jung . .	S. 8
Pfingstlehrgang	S. 9
8. Haßlocher Kinder- und Jugendturnier	S. 10
Lehrgänge	S. 14

Deutsche Einzelmeisterschaften der Junioren und Senioren in Völklingen/Saarland

Am 16./17. Juni war es wieder soweit - die Besten Ihres Landes reisten ins Saarland, gab es doch in den Disziplinen Kata und Kumite eine/n Deutsche/n Meister/in zu erkämpfen.

Ausgestattet mit neuen Kaderanzügen (schwarz/grau/gelb), gingen die Senioren am Samstag um 9.00 Uhr an den Start. Kerstin, Meltem, Katherina, Said und Uwe durften in der Disziplin Kata als erste ran. Einzig Katherina schaffte es, mit stark dargebotenen Katas, sich Runde für Runde nach vorne zu schieben, für die anderen kam leider in den ersten Runden schon das Aus.

Damit war klar, Katherina war im Finale, der zweite Platz sicher - doch war noch mehr drin?

Nun zu den Vorkämpfen in den Kumitedisziplinen. Auch hier mussten sich einige schon in den Vorrunden ihrem stärkeren Gegner geschlagen geben. Bei den Damen holte Betül sich den 5. Platz, ebenso Lukas bei den Herren, Jens den 7. Platz. Nur Nicole und Marc konnten sich bis ins Finale durchkämpfen. Somit waren drei Kämpfer/innen aus Rheinland-Pfalz in den Endkämpfen, das harte Training der letzten Wochen hatte sich gelohnt. Man durfte gespannt auf das Finale warten!

Um 19.00 Uhr war es dann endlich

soweit. Die Finalveranstaltung lief an - mit einem bunten Rahmenprogramm bestehend aus Bunkai-Demonstrationen, Sound-Karate und Tanzdarbietungen. Zwischendurch dann die Finalkämpfe - zwischendurch? Eigentlich als Hauptveranstaltung gedacht. Vielleicht sollte man für die Zukunft das Verhältnis von Finalkämpfen und Rahmenprogramm noch mal überdenken.

Das änderte jedoch nichts am Einsatz unserer Sportler, jetzt alles zu geben, um als Sieger aus dem Endkampf hervorzugehen.

Für Katherina und Marc reichte es jedoch nicht ganz, allerdings ein hervorragender zweiter Platz für beide. Nicole jedoch setzte sich souverän Ihrer Gegnerin zur Wehr und konnte den Deutschen Meistertitel nach Hause holen.

- Herzlichen Glückwunsch!

Am Sonntag hatten dann die Junioren Ihren großen Tag. Hier gingen erneut Meltem und Said in der Katadisziplin an den Start. Einzig Said war es vergönnt, eine Runde weiter zu ziehen, musste sich jedoch dann in der dritten Runde Tim Milner, dem späteren Sieger in dieser Disziplin, geschlagen geben, somit ein 7. Platz für Said.

Bei den Kumitestartern sah der Morgen um einiges besser aus. Betül konnte sich gegen alle

Konkurrentinnen durchsetzen und stand im Finale. Lukas und Selma war es an diesem Morgen nicht vergönnt ins Finale einzuziehen, sie erreichten einen 5. und einen 7. Platz.

Im Finale der Damen unterlag Betül leider ihrer Gegnerin, allerdings ein toller zweiter Platz - auch hier Herzlichen Glückwunsch!



Disziplin	Platz	Teilnehmer
Kumite Damen, - 53 kg	1. Platz	Nicole Baumgartner, 1. KV Ludwigshafen
Kumite Herren	2. Platz	Marc Brettnacher, KSV Wirges
Kumite Damen, + 60 kg	5. Platz	Betül Akgün, SKR Germersheim
Kumite Herren, - 80 kg	5. Platz	Lukas Grezella, KSV Wirges
Kumite Herren, - 65 kg	7. Platz	Jens Köhler, KSV Wirges
Kumite Damen, + 60 kg	2. Platz	Betül Akgün, SKR Germersheim
Kumite Damen	7. Platz	Selma Sezer, SKR Germersheim
Kata Damen	2. Platz	Katherina Theophanus, SF Neustadt/Wied
Kata Herren	7. Platz	Said Sadegh, TG Konz



Kata LG mit Pino Arcieri und Marcus Gutzmer

Am 24. März 2001 veranstaltete der Karateverein Budokan Kaiserslautern e. V. einen Kata-Breitensportlehrgang, zu dem sich ca. 130 Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz und den benachbarten Bundesländern in Kaiserslautern einfanden.

Pino Arcieri, 4. Dan und Landestrainer Schüler/Jugend, übte mit der Unterstufe die Kata Heian Nidan mit Bunkai und seitenverkehrter Ausführung (Ura). Die Oberstufe trainierte Nijushiho, die Spezialeinheit hatte die Meisterkata Gojushihodai zum Thema.

In verschiedenen Sequenzen legte Pino sehr viel Wert auf eine korrekte Ausführung der Techniken, deren reale Bedeutung er in Bunkai vermittelte.

Marcus Gutzmer hatte für seine Karateeinheiten Lauf- und Sprungübungen sowie Funktionsgymnastik zum Thema gewählt.

Weiterhin übte er in verschiedenen

Schwierigkeitsstufen Kihon, wobei hier auch Positionen wie Neko-ashi und Shiku-dachi einfließen.

In der Unterstufe war Heian Yondan mit Bunkai das Thema, die Oberstufe übte Empi und eine Kata aus dem Goju-Ryu, die Atem-Kata »Tensho«.

Die Veranstaltung wurde durch eine Bo-Jutsu-Einheit komplettiert.

Einfaches Kihon und Basiskata verlangten jedem Teilnehmer, ob Groß oder Klein, die letzten Reserven ab.

Eine schöne Sache war die (fast) geschlossene Teilnahme des Landeskaders Schüler/Jugend des Rheinland-Pfälzischen Karateverbandes. Dadurch wurde dokumentiert, dass Breitensport und Leistungssport ohne Probleme miteinander trainieren können.



Kobudo Vereinslehrgang

Am 3. März fand in Edenkoben ein Kobudolehrgang statt. Ausrichter war der ortsansässige Kampfsportclub Samurai, Abteilung Shurenbukai Budo, unter Leitung des Kampfkunstlehrers Winfried Müller.

Winfried Müller, Träger des 5. Dan Shurenbukai Budo, 5. Dan Karate und 2. Dan Jiu Jutsu, der auch heute noch unter seinem Lehrer Jamal Measara (6. Dan Shorin Ryu Karate, 6. Dan Aikijutsu und 5. Dan Okinawa Kobudo) lernt, vermittelte den anwesenden Karateka aus verschiedenen pfälzischen Vereinen von Gelb- bis Schwarzgurt Grundlagen in den Kobudo- Waffen Bo und Tonfa in 3 Trainingseinheiten.

In der 1. Trainingseinheit wurden mit dem Bo (ca. 180 cm langer Stock) einige Kihontechniken und

verschiedene Kumiteformen Bo gegen Bo geübt. In der darauffolgenden 2. Einheit wurde der Umgang mit dem Tonfa (Tunkwa, Dreschschlegel) ebenfalls in Kihon und Kumite trainiert. Da einige Karateka noch nie mit dem Tonfa trainiert hatten, kam es insbesondere bei den speziellen Schlagwirbeltechniken zu leichten Problemen im Umgang mit dieser typischen Waffe der ursprünglichen Kampfkunst aus Okinawa, die jedoch schnell ausgemerzt waren. In der letzten Trainingseinheit vermittelte Winfried Müller den inzwischen begeisterten Karateka Abwehr- und Kontertechniken mit Tonfa gegen Bo.

Zu guter Letzt wurden einige Techniken gegen Tsuki, Geri sowie das Festhalten mit Hebeln und Würfe trainiert. Zwischen den verschie-

denen Techniken zeigte Winfried Müller den erstaunten Teilnehmern die Vergleichstechniken zwischen dem traditionellen Karate und dem Okinawa Kobudo. Winfried Müller konnte hierbei immer wieder auf seine 25 jährige Kampfkunsterfahrung zurückgreifen, was für alle zu einem gelungenen Lehrgang führte. Da beim KSC Samurai Edenkoben schon seit etlichen Jahren neben dem Shotokan Karate die traditionelle Kampfkunst Shurenbukai Budo gepflegt wird, ist es selbstverständlich, dass in diesem Jahr noch Folgelehrgänge stattfinden. Außerdem findet für alle, die mehr über Ihren »Sport« erfahren wollen, etwa jeden 4. Samstag ein Kobudotraining statt.

Info's unter www.ksc-samurai.de oder Tel.: 06323/7595